

**NACHRICHTEN  
DER KIRCHGEMEINDEN  
ENGELSDORF-HIRSCHFELD UND  
SOMMERFELD**



**MÄRZ - MAI 2010**

# OSTER-PSALM

*Du, HERR, bist auferstanden.  
Du bist wahrhaftig auferstanden!  
Überwunden hast Du die Schmerzen am Kreuz,  
vorbei ist Dein Leiden und Sterben.  
Du, HERR, lebst und bist Sieger.  
Du hast Dich durchgesetzt gegen alle Todesmächte.  
Mein HERR und mein Gott, ich freue mich:  
Du bist grenzenlos, grenzenlos ist Deine Liebe.  
Ich muss nicht verstehen, wie Du das gemacht hast;  
auch kann ich es nicht entschlüsseln.  
Doch Du bist der Schlüssel geworden,  
der auch mir das Leben aufschließt.  
In Deiner Nähe, HERR, finde ich Leben mit Ewigkeitswert,  
in Deinen Fußspuren gehe ich nicht in die Irre.  
Lass mich lernen von Dir,  
lass mich leben mit Dir!  
Du, HERR, bist auferstanden.  
Du bist wahrhaftig auferstanden!*

Reinhard Ellsel

# **GEDANKEN ZUM TITELBILD**

Wenn Ihnen das Titelbild irgendwie bekannt vorkommt, haben Sie sich nicht geirrt. In unseren „Kirchlichen Nachrichten“ ist es immer neben den Namen unserer Verstorbenen zu sehen.

Das Kreuz ist ein Symbol für den Tod. Tod – das endgültige Ende, Zerfall bis hin zum Nichts. So wird der Tod von vielen Menschen empfunden.

Auch die Bibel redet ihn nicht schön. Er ist ein Feind, er ist der Sünde Sold. Und so empfinden auch wir Christen ihn. Nicht jeder hat die innere Größe eines Franz von Assisi, der den leiblichen Tod als Bruder bezeichnen kann. Wir müssen uns unserer Todesangst nicht schämen. Auch Jesus hat sie durchlitten.

Aber die Bibel hat darüber hinaus noch eine andere Botschaft. Der Tod ist nicht das Letzte. Gott hat ihn besiegt. Die Auferstehung Jesu Christi macht das deutlich. Aus dem scheinbar toten Holz des Kreuzestammes erwächst neues Leben.

Wie dieses Leben jenseits des Todes aussieht, darüber können wir nur spekulieren. In der Bibel selbst finden wir nur wenig darüber. Festhalten können wir uns an dem, was auch der Apostel Paulus bezeugt: Nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes, auch nicht der Tod.

Es gibt aber nicht nur ein Leben nach dem Tod, sondern auch ein Leben vor dem Tod. Und auch da kann Auferstehung passieren – neue Anfänge, Überwindung von Grenzen, Hoffnung, wo bisher Ausweglosigkeit herrschte.

Manchmal scheint das Kreuz übermächtig zu sein und das neue Zweiglein, das aus ihm hervorbricht, so klein und verletzlich. Aber der Zweig wächst, weil er lebendig ist.

Ostern als Feier des Lebens, als Fest des Sieges über den Tod – zu Recht wird es als das höchste Fest der Christenheit bezeichnet. Dass die Osterbotschaft sich ausbreitet, dafür haben bei Jesu Auferstehung die Jünger gesorgt, die dem Auferstandenen begegnet sind. Sie haben's weitergesagt, oft auch mit mehr Verwunderung und Verwirrung als mit siegessicherer Freude. Immer wieder zweifelten sie. Aber sie konnten nicht anders als zu bekennen „Jesus lebt. Wir sind ihm begegnet.“ Wenn wir unseren Glauben an den Auferstandenen bekennen, dürfen wir auch unsere Zweifel und Vorbehalte haben. Aber wir sollten trotzdem von dem reden, was wir an Osterspuren in unserem Leben immer wieder entdecken können. Dazu gebe uns Gott offene Augen.

Eine besinnliche Passionszeit und eine fröhliche Osterzeit wünscht Ihnen, auch im Namen der Kirchvorstände und Mitarbeiter,

Ihr

Pfarrer Ulbricht

# KIRCHGEMEINDE ENGELSDORF-HIRSCHFELD

## Gottesdienste und Veranstaltungen in Hirschfeld

07. März	18.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst
14. März	14.00 Uhr	Taufgottesdienst
27. März	10.00 Uhr	Kirchenputz
01. April	18.00 Uhr	Passionsmusik mit „Singklang“ zu Gründonnerstag
03. April	09.00 Uhr	Osterreiten
09. Mai	18.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst



## Gottesdienste in Engelsdorf, Kirchweg

14. März	9.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis und Taufe
28. März	9.30 Uhr	musikalischer Gottesdienst zur Passionszeit mit Taufe
02. April	9.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst zu Karfreitag
04. April	14.00 Uhr	Festgottesdienst zu Ostern mit Kinder- gottesdienst, anschl. Ostereiersuche
18. April	9.30 Uhr	Predigtgottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
02. Mai	9.30 Uhr	Konfirmation
08. Mai	14.00 Uhr	Jubelkonfirmation
16. Mai	9.30 Uhr	Predigtgottesdienst,
30. Mai	9.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst, anschl. Kirchenkaffee



## ev. Gottesdienste im Caritasheim „St. Gertrud“

Mittwoch, 03. März, 14. April, 05. Mai, 15.00 Uhr

## Regelmäßige Veranstaltungen

(Wenn nicht anders angegeben, in der alten Pfarre, Engelsdorfer Str. 310)

Rentnernachmittag: Montag, 01. März (Weltgebetstag), 12. April,  
03. Mai, 15.00 Uhr

Frauenabend: Freitag, 05. März (Weltgebetstag in St. Gertrud),  
Mittwoch, 14. April (Teilnahme am Gemeinde-  
abend), 05. Mai, 19.30 Uhr

Junge Gemeinde: dienstags 19.00 Uhr

Kirchenchor: donnerstags 19.30 Uhr

# KIRCHGEMEINDE ENGELSDORF-HIRSCHFELD

## Freud und Leid in der Gemeinde

In unsere Fürbitte schließen wir ein



*unsere Verstorbenen und ihre Angehörigen:*  
Erna Woithe geb. Germann, 93 Jahre

## **Kirchenputz in St. Pankratius**

am Freitag, 30. April, 14.00 Uhr. Bitte Eimer und Schrubber mitbringen.

## **Offene Kirche**

Ab April werden wir wieder dienstags und donnerstags 10 – 12 Uhr unsere St. Pankratiuskirche offen halten für alle, die im Alltag eine Oase der Ruhe und Besinnung suchen. Der genaue Termin hängt von den Witterungsverhältnissen ab. Bitte beachten Sie dazu die Aushänge. Und gönnen Sie sich ein paar Minuten der Stille.

Stille Zeit ist das Steuer für den Tag. (*Aurelius Augustinus*)

Der Weg zu allem Großen geht durch die Stille. (*Friedrich Nietzsche*)

Stille ist ein Schweigen, das den Menschen Augen und Ohren öffnet für eine andere Welt. (*Serge Poliakoff*)

Aus dem Schweigen kommt alle Kraft. (*Bernhard von Clairvaux*)

Wo die Stille mit dem Gedanken Gottes ist, da ist nicht Unruhe noch Zerfahrenheit. (*Franz von Assisi*)

# KIRCHGEMEINDE ENGELSDORF-HIRSCHFELD

## Nach 64 Jahren das Grab des Bruders gefunden

Einige verdutzte Blicke gab es von Fußgängern auf dem Wirtschaftsweg am Westfriedhof im Januar. Am Gräberfeld mit den gefallenen Ausländern standen ein Mann, der laut Russisch deklamierte, der Ortpfarrer und eine Frau, die alles mit der Kamera aufnahm.

Über 80 Ausländer haben während des 2. Weltkrieges auf unserem Engelsdorfer Friedhof ihre letzte Ruhe gefunden. Einer von ihnen ist Alexander Karzow. Er war als Kriegsgefangener bei der Bahn als Schlosser beschäftigt und im Lager auf dem Fortuna-Sportplatz untergebracht. Laut unseren Unterlagen starb er am 30. Januar 1945 an Lungenentzündung und wurde am 2.2.1945 begraben. Doch davon erfuhr seine Familie erst im Herbst 2009.

Sein Bruder, ein früherer Oberst der Sowjetarmee, ist nun 84 Jahre alt. Er hätte das Grab gern selbst besucht, ist aber gesundheitlich dazu nicht mehr in der Lage. So hat er seinen Sohn und dessen Frau nach Engelsdorf geschickt, um das Grab aufzusuchen und Bilder bzw. einen Film davon mit nach Russland zu bringen.

Nach dem Ablegen des Grabgebindes wurde erst einmal aus Russland mitgebrachte Blumenerde auf die Grabstelle gestreut. Nun liegt der Verstorbene „in russischer, in heimatlicher Erde“. Dann wurden auf Russisch einige Bibelstellen zitiert und ein Gebet gesprochen. Nach diesem Teil wurden vier Gläser hervorgeholt und mit Wodka gefüllt. Eines davon wurde auf das Grab gestellt, die anderen, jeweils „sto gramm“, an die Teilnehmer der Zeremonie verteilt.

Dann kam noch ein Brot aus Russland zum Vorschein, eine Scheibe wurde auf das Wodkaglas aufs Grab gelegt, eine andere wurde verteilt und gegessen. Dann erhob der Neffe des Verstorbenen, auch ein Offizier der Sowjetarmee, die Hand zur militärischen Ehrenbezeugung und rief etwas in Russisch, bei dem ich „rodina“ (Heimat) und „mir“ (Welt/Frieden) heraushörte. Nach einer Gedenkminute und einem kurzen Interview für den Bruder ging es dann zum Essen und Trinken in die Gaststätte.

Übrigens:

Am 10. April 1945 erfolgte ein großer Luftangriff auf Engelsdorf, bei dem über 60 Personen starben, 50 davon waren Kriegsgefangene. Dieser Tag jährt sich jetzt zum 65. Mal.

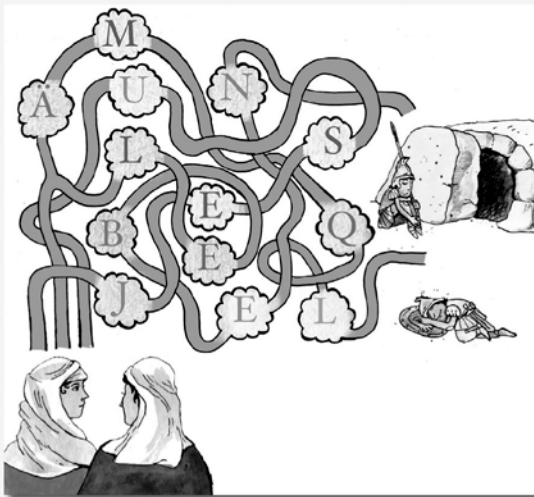
Pfr. J. Ulbricht

# Osterrätselseite

Im ersten Teil unseres Rätsels gilt es, den Lückentext zur Ostergeschichte zu ergänzen. Lest euch die Geschichte aufmerksam durch. An den Stellen, wo eine Zahl steht, fehlt jeweils ein Wort. Tragt das fehlende Wort in die Kästchen an der richtigen Stelle ein. In den dunklen Kästchen ergibt sich von oben nach unten gelesen der erste Teil des Lösungswortes.

Jesus feierte mit seinen Jüngern das..... (1). Dazu ritt er auf einem..... (2) in die Stadt.....(3) ein. Als Jesus sich mit seinen Jüngern zum Mahl gesetzt hatte, nahm er das Brot, dankte, brach es und sprach: „Das ist mein .... (4)“. Dann nahm er den Wein, dankte Gott und sprach: „Das ist mein Blut.“ Danach ging Jesus mit den Jüngern in den Garten Gethsemane. Dort kam eine Gruppe Soldaten zu ihnen, unter ihnen war auch... (5), der ihn verraten hatte.

Lösungswort 1: NEUES



Im zweiten Teil geht es um die Suche nach dem richtigen Weg zum Gab von Jesus. Maria Magdalena und Maria, die Mutter von Jakobus, wollen Jesus einbalsamieren. Auf ihrem Weg ergibt sich der Reihe nach gelesen der zweite Teil des Lösungswortes. Welchen Weg müssen die beiden Frauen gehen und wie heißt das Wort?

Lösungswort 2: LEBEN

Lösung: NEUES LEBEN

(1) ist ein Mahl, das wir als Christen bis heute feiern. (2) und (3) sind nachzulesen im Johannesevangelium, Kapitel 12, Verse 12 – 15. Der Name von (5) steht im Johannesevangelium, Kapitel 18.

# KIRCHGEMEINDE SOMMERFELD

## Gottesdienste

07. März	9.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis
21. März	9.30 Uhr	Musikalischer Gottesdienst zur Passionszeit mit Abendmahl
02. April	15.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst zur Sterbestunde Jesu
04. April	6.00 Uhr 9.30 Uhr	Osterandacht auf dem Friedhof Festgottesdienst zu Ostern mit Kinder- gottesdienst, anschl. Ostereiersuche
11. April	9.30 Uhr	Gottesdienst einmal anders, gestaltet von den Konfirmanden, anschl. Kirchenkaffee
25. April	9.30 Uhr	Konfirmation
01. Mai	14.00 Uhr	Jubelkonfirmation
09. Mai	9.30 Uhr	Predigtgottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
23. Mai	9.30 Uhr	Festgottesdienst zu Pfingsten



## Regelmäßige Veranstaltungen

(im Gemeindezentrum Arnoldplatz 28)

Seniorenachmittag: Montag, 29. März, 26. April, 31. Mai (Lesung  
mit S. Meyer), 14.30 Uhr

Frauentreff: Montag, 29. März (Zeit nach Absprache),  
26. April (Teilnahme am Gemeindeabend),  
31. Mai, 19.30 Uhr

Junge Gemeinde: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 18.30 Uhr  
(in den Ferien nach Absprache)

Kantorei: dienstags 19.45 Uhr

## Freud und Leid in der Gemeinde

In unsere Fürbitte schließen wir ein



*unsere Verstorbenen und ihre Angehörigen:*

Ilse Wingrich geb. Bauer, 88 Jahre

Herta Fischer geb. Seifert, 94 Jahre

Eva Kaminski geb. Jerowska, 70 Jahre

Sigrun Engelhardt geb. Böbisch, 66 Jahre

Gerda Schollbach geb. Ackermann, 89 Jahre

# **KIRCHGEMEINDE SOMMERFELD**

## **Frauentreff**

Der monatliche Frauentreff für Sommerfeld findet ab sofort nicht mehr mittwochs, sondern montags statt – in der Regel am letzten Montag im Monat 19.30 Uhr. Wir freuen uns über neue Gesichter. Schauen Sie doch mal unverbindlich rein. Vielleicht kommen Sie dann gern wieder.

## **Seniorenachmittag statt Frauendienst**

So mancher Leser unserer Kirchlichen Nachrichten mag sich gefragt haben, was sich hinter dem „Frauendienst“ verbirgt. Ursprünglich war der Christliche Frauendienst Sommerfeld eine Vereinigung von Handwerkerfrauen, die es sich zur Aufgabe gemacht hatten, bedürftige Familien und Kinder aus dem Ort mit Zeit und Geld zu unterstützen. Ihnen gehörten Frauen aller Altersgruppen an. Natürlich half man nicht nur anderen Menschen, sondern traf sich auch regelmäßig.

Doch die Zeiten des „Dienens“ sind vorbei. Übrig geblieben sind der Name und eine Reihe älterer Frauen, die sich jeden letzten Montag im Monat für zwei Stunden treffen, um gemeinsam Kaffee zu trinken, sich zu unterhalten und mit einem Thema zu beschäftigen. Die Palette der Themen reicht von Bibel/Glauben/Kirche über Fragen des Lebens im Alltag bis hin zu Lesungen mit Gastreferent und Diavorträgen. Im Laufe eines Jahres ist bestimmt für jeden Geschmack etwas dabei.

Beim letzten Treffen wurde beschlossen, diesen Kreis auch für Männer zu öffnen, denn nicht nur Frauen schätzen Geselligkeit, geistige und geistliche Anregung im höheren Alter. Und natürlich wurde auch ein neuer Name gefunden.

Männer sind also ab sofort auch ganz herzlich zum Seniorenachmittag eingeladen – in der Regel am letzten Montag im Monat 14.30 Uhr im Sommerfelder Gemeindesaal.

## **Fundsachen in der Gemeindeküche**

In unserer Gemeindeküche haben sich in den letzten Monaten bzw. Jahren einige Fundsachen angesammelt, die wir gern wieder ihren Besitzern zukommen lassen möchten. Das Fassungsvermögen unserer Küchenschränke ist erschöpft. Es handelt sich um Dosen aller Art (auch Tupperware), Schälchen, Teller und den Ring einer Backform. Auch diverse Textilien sind hängen geblieben. Die Wanne mit den Fundsachen steht den März über im Gemeinderaum. Schauen Sie doch mal rein.

# GEMEINSAME VERANSTALTUNGEN

- Kurrende:** sonntags 11 Uhr Sommerfelder Kirche  
für sangesfreudige Kinder ab 5 Jahre  
(außer in den Ferien)  
Wir freuen uns über neue Kinder!
- Tanzkreis :** 01. und 15. März, 12. und 19. April, 03. und 17.  
Mai, jeweils 19.30 Uhr in Sommerfeld,  
Gemeindesaal Arnoldplatz 28
- Gesprächskreis:** Mittwoch, 10. März, 19. Mai, 20 Uhr bei Fam.  
Winter, Sommerfeld
- Kirchenmäuse:** Samstag, 13. März und 01. Mai, 9.30 Uhr  
im Gemeindezentrum Sommerfeld, Arnoldpl. 28  
für Familien mit kleinen Kindern  
mit Andacht, Basteln, Spielen, Essen

## Christenlehre:

- in Engelsdorf: dienstags 17.00 Uhr für 1.-6. Klasse  
In Sommerfeld: mittwochs 17.00 Uhr für 1.-4. Klasse  
donnerstags 16.30 Uhr für 1.-4. Klasse  
17.45 Uhr für 5.-6. Klasse

## Konfirmandenunterricht:

- in Engelsdorf dienstags 18.15 Uhr  
in Sommerfeld montags 19.00 Uhr  
mittwochs 18.15 Uhr  
(ab 28.4. in Sommerfeld nur montags 18.00 Uhr)



Freitag, 05. März, 19.30 Uhr  
katholische Gemeinde St. Gertrud  
Engelsdorfer Str. 298 (Saal)  
**Ökumenischer Weltgebetstag**  
**„Alles, was Atem hat, lobe Gott“**  
Die Gottesdienstordnung kommt dieses  
Jahr aus Kamerun.

14.-18. März  
**Ökumenische Bibelwoche**  
**„Nicht ohne Segen“**  
Sieben Abschnitte aus den  
Jakobserzählungen



## Die Veranstaltungen:

Sonntag, 14. März,	19.30 Uhr	Eröffnungsgottesdienst in Paunsdorf (Pfr. Teichert)
Montag, 15. März,	14.30 Uhr	Baalsdorf (Pfr. Teichert)
	19.30 Uhr	Mölkau (Hr. Deckwart)
Dienstag, 16. März,	14.30 Uhr	Baalsdorf (Pfr. Franz Scharfenberg)
	16.00 Uhr	Paunsdorf (Pfr. Ulbricht)
	19.30 Uhr	St. Gertrud (Hr. Deckwart, Fr. Ulbricht)
Mittwoch, 17. März,	14.30 Uhr	Baalsdorf (Pfr. Ulbricht)
	19.30 Uhr	Mölkau (Pfr. Ulbricht)
	19.30 Uhr	Sommerfeld (Pfr. Franz Scharfenberg)
Donnerstag, 18. März,	10.00 Uhr	St. Gertrud (Pfr. Teichert)
	19.30 Uhr	St. Gertrud (Pfr. Ellinger)

Samstag, 03. April

## Hirschfelder Osterreiten

9 Uhr Dammwiese (bitte Aushänge beachten)



Sonntag, 11. April, 9.30 Uhr  
Kirche Sommerfeld

## Gottesdienst einmal anders

gestaltet von unseren Konfirmanden aus Engelsdorf, Hirschfeld und Sommerfeld. Mit diesem Gottesdienst wollen sie sich der Gemeinde vorstellen und beim anschließenden Kirchenkaffee können Sie mit den jungen Leuten ins Gespräch kommen.

Mittwoch, 14. April, 19.30 Uhr

Alte Pfarre Engelsdorf

„Die Glocken – Wissenswertes und Kurioses“  
Gemeindeabend



## Woche für das Leben



18. April, 15.30 – 17.30 Uhr Turnhalle Paunsdorf:  
„Bewegter Familiennachmittag“

22. April, 10 Uhr St. Gertrud  
Podiumsdiskussion mit einem Vertreter der Caritas



Samstag, 24. April, 20.00 Uhr  
Kirche Sommerfeld  
**Konzert**  
mit dem Ensemble „Newa“  
aus St. Petersburg

Freitag/Samstag, 23./24. April,  
17-17 Uhr  
**Minirüstzeit**  
in Sommerfeld  
für die Klassen 5-6  
gemeinsam mit Marienbrunn  
(Anmeldeschluss 18. April)



Montag, 26. April, 19.30 Uhr  
Gemeindezentrum Arnoldplatz 28  
**Wieviel Kirche braucht man(n)?**  
mit Hartmut Günther, Reisesekretär der Männerarbeit  
Ein Abend für Männer und Frauen

Freitag/Samstag, 07./08. Mai, 17-17 Uhr  
**Minirüstzeit**  
in Sommerfeld  
für die Klassen 1-4  
gemeinsam mit Marienbrunn,  
mit Teilnahme am Kindergottesdiensttag (Anmeldeschluss 29. April)



Samstag, 08. Mai  
**Kindergottesdiensttag**  
in Gohlis  
für Kinder bis zur 4. Klasse  
Näheres über die Christenlehre

07.-16. Mai  
**Haus- und Straßensammlung der Diakonie Sachsen** für Projekte  
in der Jugendhilfe

12.-16. Mai 2010 in München

## Ökumenischer Kirchentag

Auch diesmal werden wir als Gemeinde zum Kirchentag fahren. Für Kurzentschlossene besteht noch die Möglichkeit, sich umgehend anzumelden. Schüler und Angestellte im öffentlichen Dienst erhalten eine Freistellung.



Pfingstmontag, 24. Mai, 9.30 Uhr

katholische Kirche St. Gertrud

## Ökumenischer Gottesdienst

anlässlich der Gebetswoche für die Einheit der Christen,  
anschl. geselliges Beisammensein mit kleinem Imbiss



Samstag, 29. Mai, 19.30 Uhr  
St. Pankatiuskirche Engelsdorf

## Gitarrenkonzert

mit Jan Skryhan

## Vorschau (Stand Februar 2010)

- 05. oder 13.06. Sommerfeld trifft sich
- 24.07.-07.08. Internationales Workcamp in Sommerfeld
- 14./15.08. Fahrt zur Partnergemeinde in Hildesheim
- 20.-22.08. Familienrüstzeit in Röhrsdorf
- 27./28.08. Christenlehrenacht 2.-4. Klasse
- 03./04.09. Christenlehrenacht 5./6. Klasse und 10plus
- 10.09. Konfitag
- 11.-19.09. Fahrt nach Taizé
- 12.09. Tag des offenen Denkmals (Kirchen Engelsdorf u. Hirschfeld)
- 01.10. ökumenischer Weinabend
- 04.-08.10. Rüstzeit für Kinder und Jugendliche in Niederndodeleben

## Über den Kirchturm geschaut

- 09.05. Rogatetreffen der Frauen  
(Ort wird noch bekannt gegeben)
- 06.06. vormittags Marktgottesdienst  
in Leipzig
- 26.06.-1.07. Kindercamp vom Jugend-  
pfarramt Leipzig



[www.jupfa-leipzig.de](http://www.jupfa-leipzig.de), Tel. 2306430, Anmeldeschluss  
20. April, schnellstmögliche Anmeldung empfohlen)

# LEBEN UND FEIERN MIT DEM KIRCHENJAHR

## Der Osterfestkreis

Er umfasst die Zeit vom dritten Sonntag vor der Passionszeit (Septuagesimä, dieses Jahr am 31. Januar) bis Pfingsten.

Im Zentrum steht Ostern, das Fest der Auferstehung Jesu Christi. Der Ostertermin ist in Anlehnung an das jüdische Passahfest der Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling. Nach neutestamentlichem Zeugnis zog Jesus mit seinen Jüngern nach Jerusalem, um das Passahfest zu feiern. Dort wurde er verraten und verhaftet (Gründonnerstag) und am Kreuz hingerichtet (Karfreitag). Am dritten Tage (Ostersonntag) ist er auferstanden und hat sich 40 Tage lang seinen Jüngern gezeigt. Dann ist er zurückgekehrt in Gottes unsichtbare Welt (Himmelfahrt). Zehn Tage später kam der von ihm versprochene Tröster, der Heilige Geist, über die Jünger. Sie wagten sich wieder, in der Öffentlichkeit von Jesus zu reden und viele Zuhörer ließen sich taufen, so dass in Jerusalem eine große Gemeinde entstand. Pfingsten ist also das Fest der Ausgießung des Heiligen Geistes und der Geburtstag der Kirche.

Dem Osterfest geht die Passionszeit voraus, eine 40-tägige Fastenzeit. Sie beginnt Aschermittwoch. (Auf die Zahl 40 kommt man, wenn man die Sonntage auslässt, denn sonntags kann das Fasten unterbrochen werden.) In der Passionszeit bedenken wir das Leiden und Sterben Jesu. Höhepunkt der Passionszeit ist die Karwoche, die mit dem Einzug Jesu in Jerusalem beginnt (Sonntag Palmarum) und Karsamstag endet. Ab der Sterbestunde Jesu Karfreitag 15 Uhr schweigen Glocken und Orgel, bis am Ostermorgen der Auferstehungsfreude mit Glockenklang und Orgelmusik Ausdruck verliehen wird.

Zur Wortklärung: Gründonnerstag kommt von „greinen“ = weinen. Karfreitag hat seinen Namen von althochdeutsch „kara“ = Klage, Kummer, Trauer. Und das Wort Pfingsten ist abgeleitet von „pentekoste“, griechisch „der fünfzigste“ (Tag nach Ostern).

Übrigens: Die Fastentradition, die in der evangelischen Kirche weniger stark ausgeprägt war, ist seit längerer Zeit auch bei uns wieder im Kommen. Fasten bedeutet, auf etwas verzichten, um bewusster zu leben und sich Gott und den Mitmenschen zu öffnen. Die evangelische Fastenaktion heißt „Sieben Wochen ohne“ ([www.sieben-wochen-ohne.de](http://www.sieben-wochen-ohne.de)). Dieses Jahr steht sie unter dem Motto „Näher! Sieben Wochen ohne Scheu“. Wie wär's mit einem Anruf statt mit einer Mail? Oder mit einem Besuch statt mit einem Anruf?

# **AUS DEM LEBEN UNSERER GEMEINDEN**

## **Ehrenamt**

*Annemarie Birke aus Engelsdorf engagiert sich bei den Haus- und Straßensammlungen der Diakonie. Sie hat einen ganz maßgeblichen Anteil an den guten Sammelergebnissen der Kirchengemeinde Engelsdorf. Sie gehört zu den immer weniger werdenden Leuten, die sich mit einer Sammelbüchse auf die Straße stellen. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen. An den 373,12 Euro, die bei der letzten Sammlung zusammengekommen sind, hat sie einen ganz maßgeblichen Anteil. Über ihr Ehrenamt schreibt sie:*

Unterwegs mit der Sammelbüchse.....

Wenn wir mit offenen Augen durch die Welt gehen und über den eigenen Tellerrand schauen, bleiben uns die Nöte und Sorgen vieler unserer Mitmenschen nicht verborgen. Aus diesem Grund ruft die Diakonie alljährlich zu Spenden auf und bittet, sich beim Sammeln einzusetzen. Diesem Ruf bin ich seit vielen Jahren gern gefolgt.

Sicher sind wir uns schon begegnet und vielleicht miteinander ins Gespräch gekommen. Dabei hatte ich immer ein offenes Ohr für Ihre persönlichen Nöte und Freuden und konnte auch Auskunft über das aktuelle Hilfsprojekt geben.

An dieser Stelle sei Ihnen für Ihre Spendenbereitschaft gedankt. Sie war für mich immer ein Anstoß, die Sammelbüchse wieder in die Hand zu nehmen, um meinen Beitrag für die Gemeinde zu leisten. Bitte behalten Sie auch weiterhin unsere Not leidenden Mitmenschen im Blick! Das wünscht sich Ihre

Annemarie Birke

## **Jubelkonfirmation 2010**

Alle, die 2010 ihre Jubelkonfirmation feiern (10, 25, 50, 60, 65 und mehr Jahre), laden wir zu einem besonderen Gottesdienst ein. In Sommerfeld findet er am Samstag, 01. Mai, 14.00 Uhr statt und in Engelsdorf am Samstag, 8. Mai, 14.00 Uhr.

Bitte richten Sie eventuelle Verabredungen zum Klassentreffen entsprechend ein. Ihre Anmeldung wird bis spätestens 14 Tage vorher erbeten.

Im Anschluss an die Gottesdienste kann der jeweilige Gemeinderaum für ein Beisammensein genutzt werden.

## **Die Kirchlichen Nachrichten**

sind kostenlos. Spenden für die Druckkosten sind aber willkommen. Sie können den Helfern mitgegeben, im Pfarramt abgegeben oder in einem Umschlag in die Kollekte gelegt werden. Ein Dankeschön allen Spendern!

## **Kirchgeld**

Mit den Kirchennachrichten erhalten Sie auch wieder den Kirchgeldbescheid. Wir möchten Sie herzlich bitten, sich entsprechend Ihren Möglichkeiten an der Finanzierung unseres Gemeindelebens zu beteiligen. Vielen Dank!

## **Workcamp**

Vom 24. Juli bis 7. August ist Sommerfeld wieder Gastgeber für ein internationales Workcamp für junge Leute aus verschiedenen Ländern Europas. Vorgesehen sind Arbeiten auf unseren Friedhöfen und in den Pfarrgärten, aber auch gemeinsame Freizeitaktivitäten. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus unseren Gemeinden sind herzlich eingeladen, mit dabei zu sein. Unterkunft und Verpflegung sind frei.

## **Neue Glocken für die Pankratiuskirche – Busfahrt zum Glockenguss**

Seit fast zehn Jahren verfolgt die Engelsdorfer Kirchgemeinde den Plan, das alte Eisenhartgussgeläut, dessen Lütetechnik sein Lebensende erreicht hat, gegen ein neues Bronzegeläut auszutauschen.

Nun ist die Baugenehmigung erteilt worden und der Kirchenvorstand hat sich für den Guss der neuen Glocken bei der Innsbrucker Glockengießerei Grassmayr entschieden. Vorher mussten die Glockengeschichte erforscht, Gutachten eingeholt und Finanzpläne gemacht werden.

Dank zweier Erbschaften, dem Zuschuss der Landeskirche in Höhe von 15.000 €, einer größeren Einzelspende und vieler kleiner Einzelspenden (erinnert sei in diesem Zusammenhang auch an die Glockennudeln 2008) haben wir nun die geplanten 95.000 € zusammen.

Wenn alles gut geht, können die Glocken am Freitag, 26. März, 15.00 Uhr in Innsbruck gegossen werden. Allerdings haben wir noch keine feste Terminbestätigung (der nächste Gusstermin wäre dann am 23. April).

Da so ein Glockenguss ein interessantes und seltenes Ereignis ist, planen wir mit einem Bus nach Innsbruck zu fahren. Damit wir nicht an einem Tag zweimal 8 Stunden lang im Bus sitzen müssen, wollen wir schon am Donnerstag (25.3.) früh starten, in Innsbruck oder Umgebung übernachten, die Stadt und das Glockenmuseum anschauen, 14.45 eine kurze Andacht halten und 15.00 Uhr dem Guss der beiden neuen Glocken beiwohnen. 17.00 Uhr haben wir noch die Gelegenheit das Geläut der über 10 Tonnen schweren Friedensglocke zu hören. Am Abend geht es dann zurück, so dass wir am frühen Sonnabendmorgen wieder in Engelsdorf sind.

Wer Interesse an der Fahrt hat, möge sich bitte ganz schnell im Engelsdorfer Pfarramt anmelden - auch die, die es noch nicht ganz sicher wissen. Für Übernachtung und Fahrt sollte man mit 150,-- € rechnen. Aber am Geld soll es nicht scheitern. Dazu bitte Pf. Ulbricht direkt und einzeln ansprechen.

Die Glockenweihe soll beim Gemeindefest stattfinden – je nach Baufortschritt am 13. oder 20. Juni bzw. dann im August.

Im Blick auf den Eigenbeitrag unserer Gemeinde für Baumaßnahmen können wir uns aber nicht zurücklehnen. In den kommenden zwei Jahren benötigen wir ganz dringend noch etwa 70.000 € für die Stabilisierung des Kirchturmes, da die neuen Glocken stärker schwingen. Weitere 60.000 € werden für die Außeninstandsetzung des Kirchturms gebraucht. Und dann kommt noch die Außeninstandsetzung des Kirchenschiffes auf uns zu.

### **Kleines Glockenrätsel für Bibelkenner**

Die folgenden Bibelverse werden auf den neuen Engelsdorfer Glocken stehen. Wissen Sie das jeweils fehlende Wort?



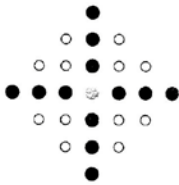
*Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in ....., haltet an am Gebet.*

*Ich bin die ..... und das Leben.*

*Des Herrn Wort bleibt in .....*

*Singet dem Herrn ein neues ....., denn er tut Wunder.*

Die Bibelstellen sind Römer 12,12; Johannes 11,25; 1. Petrus 1,25 und Psalm 98.1.



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

### **Monatsspruch März 2010**

Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt. Joh 15,13

### **Monatsspruch April 2010**

Gott gebe euch erleuchtete Augen des Herzens, damit ihr erkennt, zu welcher Hoffnung ihr von ihm berufen seid. Eph 1,18

### **Monatsspruch Mai 2010**

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht. Hebr 11,1

### **Wir sind für Sie da!**

Pfarrer: Johannes Ulbricht (Tel. 25 12 581 oder 0163/5546271),  
Sprechzeit nach dem Gottesdienst oder nach Vereinbarung  
Gemeindepädagogin: Ute Ulbricht (Tel. 25 12 581)

#### Ev.-Luth. Kirchgemeinde Engelsdorf-Hirschfeld

Pfarramt 04319 Leipzig, Engelsdorfer Str. 310, Tel./Fax: (0341) 65 17 230  
[www.kirche-engelsdorf.de](http://www.kirche-engelsdorf.de) bzw. [www.kirche-hirschfeld.de](http://www.kirche-hirschfeld.de)

Bankverbindung: Sparkasse Leipzig (BLZ 860 555 92)  
Kto. 1117400405 für Kirchgeld  
Kto. 1117400324 für Spenden  
Kto. 1197400881 für Friedhof

Kirchkasse/Friedhofskasse: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 8-11 Uhr  
Donnerstag außerdem 15-18 Uhr

Kanzleiangestellte: Anette Ferk (Tel. 65 17 230)  
Friedhofsarbeiter: Stefan Gärlich (Tel. 0175/5313392)

#### Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sommerfeld

Pfarramt 04319 Leipzig, Arnoldplatz 28, Tel./Fax (0341) 25 12 581  
[www.kirche-sommerfeld.de](http://www.kirche-sommerfeld.de)

Bankverbindung: Sparkasse Leipzig (BLZ 860 555 92)  
Kto. 1147400381 für Kirchgeld  
Kto. 1177400339 für Spenden  
Kto. 1100018332 für Friedhof

Kirchkasse/Friedhofskasse: Montag und Donnerstag 9-11 Uhr,  
Mittwoch 15-17 Uhr

Kanzleiangestellte: Gisela Krüger (Tel. 25 12 581)